

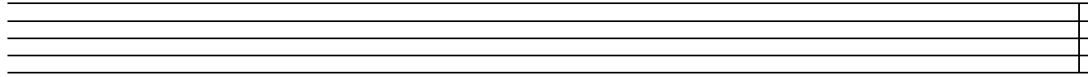
Bezeichnung der Stammtöne und Alterierung:

Für die Stammtöne wird die englische Bezeichnung verwendet:

Die Stammtöne werden mit () erniedrigt, mit () erhöht. Es = E / Fis = F

Dreiklänge: Dur, Moll, vermindert und übermässig

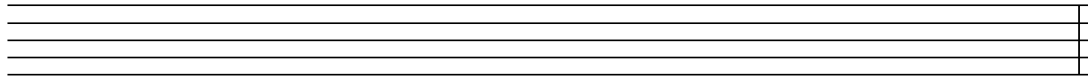
C-Dur C-Moll C-vermindert C-übermässig



--	--	--	--

Steht im Bass nicht der Grundton, so schreibt man ein Schrägstrich und den betreffenden Basston: C mit Basston A = C/A

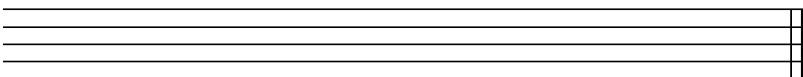
Septakkorde: Dur, Moll und maj7



C7 (Dur)	Cm7 (Moll)	C _{maj7}	Cm _{maj7}
----------	------------	-------------------	--------------------

„sus“- Akkorde:

Anstelle der Terz wird ein anderer Ton verwendet. Meistens als Vorhalt zur Terz oder um eine „schwebende“ Wirkung zu erzielen. Aufbau: Grundton, Quint und zusätzlicher Ton (4, 2).

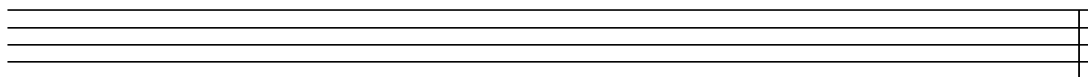


Csus4	C7sus4	Csus2	
-------	--------	-------	--

Tensions

Zusätzlich kann ein Drei- oder Vierklang mit weiteren Tönen ergänzt werden. Diese Töne verleihen dem Akkord noch mehr Farbe und Spannung (Tension). Tensions werden mit Ziffern angegeben und bezeichnen das Intervall zum Grundton.

Mit den Alterierungszeichen kann die betreffend Stufe erniedrigt () bzw. erhöht werden ()



Em7 ^(b5)	D7 ^(b5,b9)	G7 ^(b5,#9)	Cmaj7 ^(b5)
---------------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------